

THH_10

Hauptamt

Teilhaushaltsverantwortlich:	Herr Schröter
-------------------------------------	----------------------

Enthaltene Produktgruppen:	
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
11.12-010	Steuerungsunterstützung
11.14-010	Zentrale Funktionen
11.20	Organisation und EDV
11.21	Personalwesen
11.26	Zentrale Dienstleistungen
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für diese Produkte werden Mitwirkungsleistungen erbracht:		
Produkt:	Mitwirkungsleistung:	Zuständig:
11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat	I 15
11.14.06	Repräsentation für die Ortschaftsverwaltung	I 15
11.14.06	Repräsentation – im Rahmen von Veranstaltungen	I 41
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen – Arbeitgeberdarlehen	II 201
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – Fachkraft für Arbeitssicherheit	III 65
11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste – Amtsbotin	I 15
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblattes – Mitteilungsblatt Dagersheim	I 15

THH_10

Hauptamt

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016 EUR 1	Ansatz 2015 EUR 2	Ergebnis 2014 EUR 3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.400	13.400	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	495	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.089	26.789	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.184	221.709	0
10	= Anteilige ordentliche Erträge	232.168	261.898	0
11	- Personalaufwendungen	-2.683.306	-2.910.538	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-936.900	-936.900	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.860.872	-1.773.265	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	-144.172	-82.700	0
16	- Transferaufwendungen	-155.000	-148.000	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-471.089	-417.831	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-6.251.339	-6.269.234	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	-6.019.171	-6.007.336	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	-6.019.171	-6.007.336	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	4.803.921	4.697.264	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	-6.917	-17.255	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.797.004	4.680.009	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.222.168	-1.327.327	0

**Zusammenfassung Produktorientierte Potenzialanalyse
I / 10 Hauptamt**

902.41:Potenzialanalyse 2015/Amt 10

Ordentliche Erträge Amt 10:	261.898 €
Ordentliche Aufwendungen Amt 10:	-6.269.235 €
Ordentliches Ergebnis Amt 10:	-6.007.337 €

Produktgruppe	Freiwillige Aufgaben	Pflichtaufgaben
11.11	X	X
11.12-010	X	
11.14-010	X	X
11.20	X	X
11.21	X	X
11.26	X	
11.30	X	X

Gesamtpotenzial gelb	301.554 €
Gesamtpotenzial orange	172.000 €
Gesamtpotenzial gelb + orange	422.954 €
Gesamtpotenzial rot	518.432 €
Gesamtpotenzial gelb + orange + rot	806.100 €

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.11 Organisation und Dokumentation komm. Willensbildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderates sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung.

Der Gemeinderat hat folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

- Verwaltungs- und Kulturausschuss
- Ausschuss für Umwelt, Technik und Straßenverkehr
- Finanzausschuss

Die Wahl der Stadträte findet alle 5 Jahre statt. Wählen dürfen alle wahlberechtigten in Böblingen wohnenden Bürger. Die letzte Wahl zum Gemeinderat fand am 25.05.2014 statt.

Der Stadtteil Dagersheim hat sich auch nach 40 Jahren Eingliederung ein hohes Maß an Selbständigkeit bewahrt. So wählen die rund 6.000 Einwohner ihren eigenen Ortschaftsrat. Die letzten Wahlen fanden ebenso am 25.05.2014 statt.

Enthaltene Produkte

11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
	X	Gemeindeordnung § 24 ff.
X		Gemeindeordnung § 67 ff

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 2.380 €

Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -142.105 €

Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -139.725 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 OR: Reduzierung der Ortschaftsräte (§ 69 (2) GemO)	Kostenersparnisse (weniger Sitzungsgeld) Kann als geringere Wertschätzung des Engagements im Ortschaftsrat aufgefasst werden, möglicherweise negative Auswirkungen, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für eine Kandidatur zu finden. ab Mitte 2019	§ 2 Entschädigung f. ehrenamtliche Tätigkeit: Einsparung Aufwandsentschädigung bei der Reduzierung der Mitglieder des Ortschaftsrats um 50 % in einem Jahr (12 Runden) (HS müsste hierzu geändert werden)	0	0	5.500	0	0	0	5.500
2 GR + OR: nur Getränke während den Sitzungen	Kostenersparnis. Kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden. ab sofort	Rechnungen Getränke 2014	0	0	3.300	0	0	0	3.300
3 Papierlose Sitzungsvorlage	weniger Druck- und Versandkosten, dafür : Kosten für Ipads Modernere Arbeitsweise steigert u. U. die Attraktivität der ehrenamtlichen Tätigkeit. ab Mitte 2017	Einsparung jährlich: Kurierfahrten, Porto, Papier, Kopien (Mittelwerte 2013, 2014), Durchführung Versand	0	0	4.480	0	0	0	4.480
4 GR+OR Reduzierung der Fraktionsmittel	Kostenersparnisse. Einschränkung der Fraktionsarbeit, kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden. Möglicherweise negative Auswirkungen, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für eine Kandidatur zu finden. ab sofort	Reduzierung um 25 % der momentanen Zahlung i.H.v.: 12.540 €/Jahr (Beschluss GR v. 21.07.2010)	0	0	3.100	0	0	0	3.100
5 Klausurtagung in Böblingen	Kostenersparnis (keine Übernachtungs- und Fahrtkosten). Kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden. ab 2017	Einsparung durch Übernachtung/Fahrt, aber Kosten für Verpflegung,	0	0	8.500	0	0	0	8.500
6 Jahresabschlussessen alle zwei Jahre	Kostenersparnis, geringere Honorierung Gremienarbeit, Reduzierung Zusammengehörigkeitsgefühl ab sofort	Einsparung (Mittelwerte 2013-2015) pro Jahresabschlussessen	0	0	1.570	0	0	0	1.570

7	Abschaffung von Ausfahrtickets TG Marktplatz	Kostenersparnis. Geringere Honorierung der Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit. ab sofort	Mittelwert 2013-2014	0	0	2.450	0	0	0	2.450
ZWSumme wg Überschneidung der Maßnahmen 1 und 4 Einsparung um insgesamt 270 € geringer				0	0	28.900	0	0	0	28.630
8	Reduzierung der Aufwandsentschädigung	Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt. Zeitnah möglich.	§ 2 Entschädigung f. ehrenamtliche Tätigkeit i.H.v. 7800 € pro Sitzungsrunde für GR+OR um 25 % reduziert, Einsparung für ein Jahr (12 Runden)	0	0	23.400	0	0	0	23.400
9	Reduzierung der Sitzungsrunden	Kostenersparnisse (weniger Sitzungsgeld). Mehr Druck auf den verbleibenden Sitzungsrunden (= mehr Tagesordnungspunkte je Sitzung, weniger Zeit für ausführliche Beratungen) ab sofort	§ 34 GemO, § 5 GeschO (Mittelwerte 2013/14: Sitzungsgeld, Verpflegung, Kurierfahrten), Reduzierung pro Runde	0	0	8.000	0	0	0	8.000
10	Klausurtagung alle zwei Jahre	Kostenersparnis. Kann als geringere Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit aufgefasst werden. Reduzierung des Zusammengehörigkeitsgefühls. wird bereits so durchgeführt	Mittelwert 2010,2012,2015,	0	0	13.100	0	0	0	13.100
ZWSumme				0	0	44.500	0	0	0	44.500
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10)				0	0	73.400	0	0	0	71.430
11	OR wird abgeschafft (Rein rechtlich wäre dies möglich, aber nähere Prüfung erforderlich.)	Kostenersparnisse. Rein rechtlich möglich, nähere Prüfung erforderlich. Keine Gremienbefassung mit Themen, die Dagersheim speziell betreffen direkt vor Ort im Bezirksamt möglich. Einschränkung der Selbstständigkeit der Ortschaft. ab Mitte 2019	§ 2 Entschädigung f. ehrenamtliche Tätigkeit + Zuschuss Fraktionen (Beschluss v. 21.07.2010) Ersparnis Sitzungsgeld, Aufwandsentschädigung, Fraktionszuschuss für 1 Jahr	0	0	16.300	0	0	0	16.300
12	Abschaffung Geburtstags/Jubiläumsgeschenke an GRe	Kostenersparnis. Kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden. ab sofort	Mittelwert 2013/2014	0	0	450	0	0	0	450
13	Klausurtagung wird abgeschafft	Kostenersparnis. Reduzierung Zusammengehörigkeitsgefühl. Möglicherweise negative Auswirkungen auf die Zusammenarbeit von GR und Verwaltung. Kein Raum mehr, Themen von grundlegender Bedeutung im Vorfeld der Sitzungen zu diskutieren. ab 2017	Mittelwert 2010, 2012, 2015 (Sitzungsgeld, Unterkunft, Anfahrt)	0	0	13.100	0	0	0	13.100
14	GR + OR: keine Verpflegung während den Sitzungen	Kostenersparnis. Kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden.	Mittelwert 2013-2015	0	0	6.800	0	0	0	6.800
15	Weihnachtsessen wird abgeschafft	Kostenersparnis. Kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden. ab 2017	Mittelwerte 2011 + 2013 (findet alle 2 Jahre statt)	0	0	5.350	0	0	0	5.350
16	Jahresabschlussessen wird abgeschafft	Kostenersparnis. Kann als geringere Wertschätzung des Ehrenamts aufgefasst werden. ab sofort	Einsparung (Mittelwerte 2013-2015) pro Jahresabschlussessen	0	0	1.570	0	0	0	1.570
ZWSumme				0	0	43.570	0	0	0	43.570
Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.11 (überschneidungsbedingt)										67.950

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.12-010 Steuerungsunterstützung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Zu den Leistungen der Steuerungsunterstützung des Hauptamtes gehören insbesondere:
 - Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards sowie deren Überwachung
 - Schaffung geeigneter Arbeitsprozesse und einer optimalen Aufbaustruktur
 - Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		

Enthaltene Produkte

11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
----------	---

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 42 €
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -64.804 €
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -64.762 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal-kosten (EUR)	Sach-kosten (EUR)	Transfer-aufwend-ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib-ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	0
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	0
Gesamtpotenzial gelb und orange			0	0	0	0	0	0	0
1 Ausstieg aus dem Kommunalen Arbeitgeberverband BW	Schwächung der Komm. Arbeitgeberseite in Land und ggf. Bund, fundierte fachliche/rechtliche Unterstützung in Fragen des Tarif- und Arbeitsrechts entfällt, höherer Personalbedarf in der Personalabteilung und der Rechtsabteilung zur rechtssicheren Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Fragen/Neuerungen. Die Mehrkosten dürften mit großer Wahrscheinlichkeit die Einsparung von 4.400,- EUR übersteigen. Ab 2018	Einsparung Mitgliedsbeitrag dem Mehrkosten für zusätzliche Personalressourcen sowie Aufwendungen für Rechtsberatung gegenüberstehen.	0	0	4.400	0	0	0	4.400
2 Kündigung Mitgliedschaft Förderverein ADV	keine Unterstützung mehr bei der Besetzung von IT-Praktikantenstellen Ab 2018	Einsparung Mitgliedsbeitrag	0	0	200	0	0	0	200
3 Kündigung Mitgliedschaft Städtetag B.-W.	Schwächung der Interessenvertretung der Städte in BW und damit der politischen Einflussnahme; kein umfassender Erfahrungsaustausch mehr für Amtsleitungen; keine fachliche und rechtliche Unterstützung mehr in kommunalen Angelegenheiten; Stadt wird zum "Einzelkämpfer" ab 1.1.2017	Einsparung Mitgliedsbeitrag	0	0	18.000	0	0	0	18.000
4 Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag	siehe Zeile Nr. 3 (keine direkte Mitgliedschaft!!!)	Einsparung Mitgliedsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0
5 Kündigung Mitgliedschaft Gemeindetag BW, Kreisverband BB	Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt. Zeitnah möglich.	Einsparung Mitgliedsbeitrag	0	0	540	0	0	0	540
ZWSumme			0	0	23.140	0	0	0	23.140
Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.12-010 (Maßnahmen 1,2,3,4,5)									23.140

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.14-010 Zentrale Funktionen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die Aufgaben der zentralen Funktionen gehören zu den steuerungsunterstützenden Leistungen der Verwaltung. Hierzu gehören:
 - die Vertretung und Repräsentationen der Stadt Böblingen und deren Verwaltung sowie die Pflege und Intensivierung der Städtepartnerschaften
 - der Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung

Enthaltene Produkte

11.14.03	Personalrat
11.14.04	Schwerbehindertenvertretung
11.14.06	Repräsentation

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtauf.	ggf. Rechtsgrundlage:
	X	LPVG
	X	LPVG
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 21.613 €
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -334.993 €
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -313.380 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamt- potenzial (EUR)
1 Neubürgerempfänge ohne Verpflegung	geringer Imageverlust der Stadt nach außen ab sofort	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Catering (2012: ca. 770 Euro - 2013: ca. 950 Euro)	0	0	1.000	0	0	0	1.000
2 Neujahrsempfang ohne Verpflegung	geringer Imageverlust der Stadt nach außen ab 2017	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Catering (2013: ca. 1.650 Euro - 2014: ca. 2.500 Euro - 2015: ca. 2.300 Euro)	0	0	2.200	0	0	0	2.200
3 Rathaussturm Reduzierung Orden + Gastro + Geschenke	geringer Imageverlust der Stadt nach außen ab 2017	Kürzung der Ausgaben um 50 Prozent (2012: ca. 840 Euro - 2013: ca. 880 Euro - 2014: ca. 1.010 Euro - 2015: ca. 1.730 Euro)	0	0	600	0	0	0	600
4 Städtepartnerschaftsaktivitäten reduzieren (weniger Besuche)	Außenwirkung: Weniger Aktionen mit / zu Partnerstädten. Kontakte zu Partnerstädten werden weniger. ab 2017	Annahme SK um 50% reduzieren (Je nachdem, wie stark die Aktivitäten gekürzt werden.) rund 15.000 € SK	0	15.188	15.000	0	0	0	30.188
5 Kürzung der Zuschüsse an Vereine für Reisen in Partnerstädte	Außenwirkung: Weniger Aktionen mit / zu Partnerstädten. Kontakte zu Partnerstädten werden weniger. Vereine und Schulen müssen Kosten selbst tragen. ab 2017	Annahme 50 % kürzen (Je nachdem, wie stark die Zuschüsse gekürzt werden.) 5.000 € Wenigerausgaben möglich	0	0	0	5.000	0	0	5.000
6 kulinarische Genüsse nur alle 4 Jahre <i>Die Umsetzung dieser Maßnahme wird seitens der Verwaltung vorläufig nicht empfohlen</i>	Außenwirkung: Kontakt zu Alba wird weniger. ab 2016 alle vier Jahre	Wenigerausgaben nur alle 4 Jahre!!! PK: Annahme, dass kul. Genüsse insg. 5% der 55% -Stelle ausmachen Hinweis: in dieser Tabelle ist die jährliche Ersparnis dargestellt	0	3.586	250	7.000	0	0	10.836
7 Personalvollversammlung - Verzicht auf Catering	Mitarbeiterorientierung: Wertschätzung Mitarbeiter / Arbeit Personalrat wird weniger zum Ausdruck gebracht. ab sofort	Rechnung 2014: ca. 2.000 €	0	0	2.000	0	0	0	2.000
8 Ehrungen (Blutspender und Co.) ohne Catering	Wertschätzung Bürger / Ehrenamt wird weniger zum Ausdruck gebracht. ab sofort	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Catering (Blutspenderehrung, Arbeitnehmersvertreterempfang) (Ausgaben 2014: 930 und 750 Euro)	0	0	1.000	0	0	0	1.000

9	Werbegeschenke (Tassen etc.) reduzieren oder abschaffen	Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt. Zeitnah möglich.	1000 € wurden als Budget für 2015 eingeplant	0	0	1.000	0	0	0	1.000
10	Geschenke + Besuche Altersjubilare, Ehejubilare wegfallen lassen	Wertschätzung Bürger wird weniger zum Ausdruck gebracht. ab sofort	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Gutscheine/Blumen	0	0	200	0	0	0	200
ZWSumme				0	18.774	23.250	12.000	0	0	54.024
11	Neubürgerempfänge Reduzierung auf 1x im Jahr oder alle zwei Jahre	Bisher 2x im Jahr. Imageverlust der Stadt nach außen ab sofort	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Gastro + Sonstiges 5.000 Euro Budget in 2015	0	0	2.500	0	0	0	2.500
12	Neujahrsempfang alle zwei Jahre	Imageverlust der Stadt nach außen ab 2017	50 Prozent Wenigerausgaben (2013: ca. 6.865 Euro - 2014: ca. 8.340 Euro - 2015: ca. 8.710 Euro --> Mittelwert: ca. 7.970 Euro)	0	0	4.000	0	0	0	4.000
13	Neujahrsempfang jährlich, aber nicht in der CCBS	Imageverlust der Stadt nach außen ab 2017	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für CCBS (2013: ca. 3.455 Euro - 2014: ca. 3.640 Euro - 2015: ca. 4.200 Euro)	0	0	4.000	0	0	0	4.000
ZWSumme (12 und 13 nicht gleichzeitig umsetzbar, Potenzialreduzierung um 4.000 EUR)				0	0	10.500	0	0	0	6.500
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1-13, aber wg. Überschneidungen bei Neubürger- und Neujahrsempfang reduziertes Potenzial um 1.600 EUR)				0	18.774	33.750	12.000	0	0	58.924
14	Neubürgerempfänge werden abgeschafft	Imageverlust der Stadt nach außen ab sofort	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Gastro + Sonstiges 5.000 Euro Budget in 2015	0	0	5.000	0	0	0	5.000
15	Neujahrsempfang wird abgeschafft	Imageverlust der Stadt nach außen ab 2017	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Gastro + CCBS + Musik + Blumen + Musik (2013: ca. 6.865 Euro - 2014: ca. 8.340 Euro - 2015: ca. 8.710 Euro)	0	0	8.000	0	0	0	8.000
16	Rathaussturm wird abgeschafft	Imageverlust der Stadt nach außen ab 2017	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben für Rathausorden + Gastro (2012 ca. 840 Euro - 2013 ca. 880 Euro - 2014 ca. 1.010 Euro - 2015: ca. 1.730 Euro)	0	0	1.200	0	0	0	1.200
17	Arbeitnehmervertreterempfang wird abgeschafft	kein Kontakt zu den AN-Vertreter der Böblinger Firmen ab 2017	Wenigerausgaben durch Wegfall Ausgaben Gastro	0	0	500	0	0	0	500
18	kulinarische Genüsse abschaffen	Außenwirkung: Imageverlust der Stadt nach außen, Kontakt zu Alba wird abnehmen ab 2018 (kul. Genüsse 2016 müssen noch stattfinden)	PK: Annahme, dass kul. Genüsse ca. 5 % der 55% -Stelle ausmachen 7.172 €/ Jahr SK: Ersparnis alle 2 Jahre	0	7.172	500	14.000	0	0	21.672
19	Städtepartnerschaften bzw. einzelne Partnerschaften abschaffen	Verein übernimmt Aufgabe oder sie entfällt. Imageverlust der Stadt, Kontakt zu Partnerstädten entfällt. ab 2017	Annahme: Verein übernimmt Organisation, Stadt stellt SK zur Verfügung in Höhe der bisherigen. PK: Annahme, dass Aktivitäten weitgehend entfallen aber trotzdem verwaltungsinterne Unterstützung des Vereins erforderlich bleibt mit rund 0,1 VZÄ, d.h. Reduzierung um 0,3 VZÄ = rund 23.000€	0	23.000	0	0	0	0	23.000
ZWSumme				0	30.172	15.200	14.000	0	0	59.372
Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.14-010 (wg. Zahlreicher Überschneidungen der einzelnen Maßnahmen ergibt sich ein reduziertes Gesamtpotenzial										75.760

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.20 Organisation und EDV

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

- Beratung und Unterstützung der Fachämter in organisatorischen und technischen Fragen
- Stellenbewertung
- Bereitstellung der EDV-Ausstattung (Kundenbetreuung, Anwendungen, zentrale Systeme und Dienste) einschließlich der Telekommunikationseinrichtungen

Die Stadt Böblingen ist Mitglied im Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS)

Enthaltene Produkte

11.20.01	Organisationsberatung
11.20.02	Kundenbetreuung / Benutzerservice
11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
11.20.04	Betrieb und Anwendung von Tui Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen
11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (Tk-Anlagen)

bitte ankreuzen:

freiwillige Aufg.	Pflichtaufgabe	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X	X	Einige einheitliche Fachverfahren sind
X	X	Einige
X	X	Anbindung an Landesverwaltungsnetz ist Pflicht für einheitliche Fachverfahren.

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 19.694 €

Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -2.630.602 €

Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -2.610.908 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal-kosten (EUR)	Sach-kosten (EUR)	Transfer-aufwend-ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib-ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 keine Beauftragung von externen Organisationsuntersuchungen / Beratern	geringeres Know-How von außen; Untersuchungen teilweise intern durchführen; qualifizierte Hilfe von Experten für die Ämter wird reduziert ab sofort	Kapazität intern vorhanden? Durchschnittliche Sachkosten i.d. letzten Jahren ca. 60.000 p.a.	0	0	60.000	0	0	0	60.000
2 Leasing PC von 4 auf 5 Jahre verlängern	Ausfallwahrscheinlichkeit steigt, Rechner im Vergleich "noch langsamer", Softwarekompatibilitäten sinken ggf. neue Hardware bei neuen Versionen erforderlich. Außerplanmäßige Beschaffungen verursachen dann einen höheren Aufwand im Einzelfall. Mitarbeiterorientierung: Bereits heute z.T. Beschwerden über veraltetes IT-Equipment Außenwirkung: High-Tech-Standort? Ab sofort	Vereinfachte Kalkulation: 500 PCs zu 500 € = 250.000 € Investitionssumme. Auf 4 Jahre kalkuliert: 62.500 € / Jahr (Tausch 125 PCs / Jahr) Auf 5 Jahre kalkuliert: 50.000 € / Jahr (Tausch 100 PCs / Jahr) Ausfallrate berücksichtigt für Rundung 2.500 € Potential / Jahr dann rund 10.000 € Achtung: maximales Potential frühestens in 4 Jahren erreicht, wegen bestehender Verträge.	0	0	10.000	0	0	0	10.000
3 keine IT-Schulungen zentral organisieren	Dezentralisierung / Budgetierung: Fachämter müssen selbst organisieren (Anbieterauswahl, Buchung der Schulung und der Reisekosten) und zahlen. Mitarbeiterorientierung sinkt. Z.B. Azubischulungen künftig direkte Abstimmung I101 mit VHS ohne IT. Hinweis: Schulungen bereits kaum gesteuert! Ab sofort	Ein Stellenanteil mit rund 5% von 60 % E6 = rund 1.400 € / Jahr. Schulungsbudget IT-Benutzer Office und Fachverfahren: 25.000€ (KGSt-Wert) wird verteilt (Kopfschlüssel), nicht gekürzt. Hinweis: - Mehraufwand in Fachämtern.	0	1.400	0	0	0	0	1.400

4	Strengere Maßstäbe für Smartphones, aktive Reduzierung des Nutzerkreises	<p>Mobile Erreichbarkeit, Kalender, E-Mail, Foto etc. eingeschränkt, Verschlechterung Produktivität / Flexibilität</p> <p>Mitarbeiterorientierung sinkt, da Mobile Dienste immer mehr gefordert werden.</p> <p>Außenwirkung: High-Tech-Standort?</p> <p>Ab sofort</p>	<p>Bestand: 35 Stk. Blackberry, Annahme: 10% lassen sich reduzieren und durch Handy ersetzen.</p> <p>Datentarife rund 15,00 €/ Monat mehr als Handy Lizenzen rund 13 €/ Monat mehr als Handy</p> <p>An laufenden Kosten (ohne Gerät) somit 330 €/ Jahr und Gerät x 4 Geräte = rund 1.300 €</p> <p>Nachrichtlich: - Hardware Gerätekosten Smartphone rund 350 € mehr als Handy - Kosten gelten ab Zeitpunkt Umstellung Blackberry / iPhone (Lizenzen)</p>	0	0	1.300	0	0	0	1.300
5	Kabel-Headsets statt Funk-Headsets	<p>Nur noch kostengünstige, kabelgebundene Headsets.</p> <p>Mitarbeiterorientierung: Flexibilität und Komfort beim Telefonieren sinkt (Ordner aus anderem Zimmer holen, stehend telefonieren usw.).</p> <p>Ab sofort</p>	<p>Kabelloses Headset sind rund 250 € teurer als kabelgebundene Jahresbedarf rund 10 Stk. Differenz = 250 € x 10 Stk. = 2.500 €</p>	0	0	2.500	0	0	0	2.500
ZWSumme				0	1.400	73.800	0	0	0	75.200

Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt.
Zeitnah möglich.

6	Verzicht auf Smartphones, nur noch Handy	<p>Mobile Erreichbarkeit, Kalender, E-Mail, Foto etc. eingeschränkt, Verschlechterung Produktivität / Flexibilität</p> <p>Mitarbeiterorientierung sinkt, da Mobile Dienste immer mehr gefordert werden.</p> <p>Außenwirkung: Entspricht nicht einem Hightech Standort.</p> <p>Ab 2018</p>	<p>Bestand: 35 Stk. Smartphones Annahme: KEINE Smartphones mehr.</p> <p>Datentarife rund 15,00 €/ Monat mehr als Handy Lizenzen rund 13 €/ Monat mehr als Handy</p> <p>An laufenden Kosten (ohne Gerät) somit 330 €/ Jahr und Gerät x 35 Geräte = rund 11.500 €</p> <p>Nachrichtlich: - Hardware Gerätekosten Smartphone rund 350 € mehr als Handy. - Kosten gelten ab Zeitpunkt Umstellung Blackberry / iPhone (Lizenzen)</p>	0	0	11.500	0	0	0	11.500
7	Konsequente, direkte Nutzung des Support externer Firmen durch die Fachämter	<p>IT übernimmt weniger "Vermittler-Rolle" zu gehosteten Fachverfahren z.B. KDRS.</p> <p>Mitarbeiterorientierung: Verlagerung technischer Problemlösungen auf die Fachämter.</p> <p>KDRS neigt dazu bei Anrufen aus Fachverfahren das Problem als "Vor-Ort"-Problem zu qualifizieren (Virens Scanner etc.) und verweist an technischen Support der Stadt. -> Problem schlägt erst wieder in der IT auf. Lässt sich daher vollumfänglich nur bei vollständig gehosteten Verfahren anwenden (d.h. die ohne eigenen technischen Betrieb funktionieren).</p> <p>Dies sind nur eine Hand voll: KitaVM (Kindergartenanmeldungen), Freinet (EhrenamtsDB), Nupian (Sommerferienprogramm), Haufe umantis (Bewerbermanager), Solseit (Amtsblatt), Frag den OB (Modul Homepage) und PiroBase (Homepage).</p> <p>Ab 2017</p>	<p>Die meisten genannten Verfahren wurden ohne zusätzliche Ressourcen in der IT eingeführt. Explizit ausgewiesen ist nur die Homepage bei einer Stelle. Intranet- und Internet-Betrieb ca. 5-10% E10 = 3.400 €- 6.800 €/ Jahr. (Einschätzung: seit sich Homepage eingespielt hat eher 5%)</p> <p>Hinweise: - Aufwandsverlagerung in andere Fachämter? - Ist genug technisches Verständnis in den Fachämtern gegeben?</p>	0	4.000	0	0	0	0	4.000
ZWSumme				0	4.000	11.500	0	0	0	15.500
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,3,5,6,7)				0	5.400	85.300	0	0	0	89.400

8	Outsourcing IT-Betrieb komplett	Nach derzeitigem Reifegrad (IT-Konzept) nicht realistisch vollumfänglich möglich. Ein Kostenvergleich ist daher nicht zu kalkulieren. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Flexibilität der Umsetzung von IT-Anforderungen sinkt, da nur noch definierte Service / Reaktionszeiten bestehen.	Adhoc nicht im Rahmen der Zeitschiene Potentialanalyse kalkulierbar, da Abstimmungsaufwand für Kalkulation eines Dienstleisters anfällt. "Projekt"	0	0	0	0	0	0	0
9	Outsourcing IT-Betrieb KiTas	"Campuslösung oder lokale Installationen"	Wird im Rahmen des Projektes "IT"	0	0	0	0	0	0	0
10	Outsourcing IT-Betrieb Schulsekretariate	"Integration in Campuslösung" Konsequenz: keine Anbindung mehr an das Verwaltungsnetz.	Adhoc nicht im Rahmen der Zeitschiene Potentialanalyse kalkulierbar, da Abstimmungsaufwand für Kalkulation eines Dienstleisters anfällt. "Projekt"	0	0	0	0	0	0	0
11	Abschaffung Azubi-Rechner	Für Azubis stehen in den Fachämtern spezielle Rechner / Laptops bereit. Dies wurde zur Optimierung der Ausbildung 2012/2013 eingeführt. Mitarbeiterorientierung / Ausbildungsorientierung: Fachbereiche müssen den Azubi an den vorhandenen PCs unterbringen. Gegebenfalls Engpässe, kein freier PC. Ab 2017	rund 20 Geräte für Auszubildende im Einsatz Hardware: Leasing rund 4.000 €/ Jahr auf 4 Jahre Lizenzen: rund 450 €/ Stk. (Standardsoftware) können erst bei nächster Migration wieder eingespart werden und werden daher nicht kalkuliert. "Einmaleffekt"	0	0	4.000	0	0	0	4.000
12	Verzicht auf weitere Einführung Tablets	Mobile Arbeit wird nicht weiter verfolgt Außenwirkung: Entspricht nicht einem High-Tech-Standort Mitarbeiterorientierung: Verschlechterung Produktivität / Flexibilität Ab sofort	Hardware rund 600 € je Gerät "Einmaleffekt" daher nicht kalkuliert. Datentarife rund 20,00 €/ Monat (inkl. Handy als Zweitkarte) Lizenzen rund 13 €/ Monat je Gerät somit rund 35 €/ Monat = 420 €/ Jahr lfd. Kosten Beschafft wurden 6 Geräte = 2.500 €/ Jahr aktuelles Sparpotential. Keine zusätzliche Personalkapazität erforderlich für diesen Bereich, wenn auf Tablets und Smartphones verzichtet wird. (0,2 Stelle)	0	0	2.500	0	0	0	2.500
13	Extern (vom Bürger) genutzte PCs werden nicht mehr bereit gestellt	Freiwilligkeitsleistung: Abschaffung Multimediaplätze Bibliothek, Internet-Plätze Treff am See Außenwirkung: Imageverlust, Bürgerorientierung, High-Tech-Standort? Ab sofort	rund 10 Geräte Hardware: Leasing rund 1.250 €/ Jahr auf 4 Jahre Lizenzen: rund 450 €/ Stk. = 4.500 € (Standardsoftware) können erst bei nächster Migration wieder eingespart werden. "Einmaleffekt"	0	0	1.250	0	0	0	1.250
ZWSumme				0	0	7.750	0	0	0	7.750

Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.20 (Maßnahme 1,2,3,5,6,7,11,12,13)	97.150
--	---------------

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.21 Personalwesen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die Personalabteilung ist für die Angelegenheiten aller MitarbeiterInnen zuständig und betreut das gesamte Personalwesen als Serviceleistung für alle Ämter und Dienststellen der Gesamtverwaltung.
Die Regelung aller Personalfragen im Zusammenhang mit Personalbedarfsdeckung, Personalbetreuung, Ausbildung, Fortbildung, Bezügeabrechnung und Gesundheitsförderung erfolgt hier.

Enthaltene Produkte

11.21.01	Personalbedarfsdeckung
11.21.02	Personalbetreuung
11.21.03	Ausbildung
11.21.04	Fortbildung
11.21.05	Bezügeabrechnung
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
	X	GO; Verfassungsrechtliche Vorschriften
	X	Arbeitsgesetze, Tarifrecht, Beamtenrecht
X	X	BBiG, TVAöD; TVPöD
X	X	Tarifrechtliche Vorschriften
	X	BGB; Tarifrecht
X		
	X	ArbSchG; ASiG; JArbSchG

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **201.215 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-2.631.455 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-2.430.240 €**

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal-kosten (EUR)	Sach-kosten (EUR)	Transfer-aufwend-ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib-ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 kpl. Verzicht auf Printstellenausschreibung	Zeitfrage: heute noch Streuverluste, zukünftig keine neg. Auswirkungen mehr Ab sofort	Print-Anzeigen in StZ, Staatsanzeiger kosten ca. das 2-3-fache einer online-Anzeige in einem geläufigen online-portal. HH 2015 = 95.000 €, angenommener Einspareffekt ca. 50%	0	0	45.000	0	0	0	45.000
2 strikte Orientierung an Arbeitsgesetzen u. Tarifen, keine Ausnahmeregelungen, weder individuell noch allgemein	Zeitersparnis, ggf. Personaleinsparung Nachteile bezüglich Gewinnung Neuer und Haltens vorhandener Mitarbeiter, geringere Flexibilität Ab sofort	PK-Einsparung nur sehr vage. Konkrete Berechnung sehr aufwändig, daher nur angenommener Betrag. Einspareffekt bei Personal-SB zu vernachlässigen.	0	5.000	0	0	0	0	5.000
3 strikte Einhaltung rechtlicher Wiederbesetzungsfristen	Wirkung wie kurze (z.B. 6-monatige) Wiederbesetzungssperre. Ausschreibung und Wiederbesetzung erst nach tatsächlichem arbeitsrechtlichem Ausscheiden. In kritischen Bereichen wie z.B. Kitas nicht durchsetzbar. Ab sofort	1 Mon. von 55.000 €/Stelle bei 10 Stellen ca. 46.000	0	46.000	0	0	0	0	46.000
4 Einschränkung des Kantinenbetriebs	Abstufungen möglich von reinem Pausenraum über Automatenverkauf bis zu einem Kiosk-betrieb. Alternativ auch Preiserhöhungen und andere Maßnahmen. Nachhaltige Verärgerung der Rathausbeschäftigten. Uneingeschränkte Mitbestimmung des Personalrats! Nicht vor 2018	max. Einsparung bei völligem Verzicht s.u. Ziff. 9. Bei Aufstellung von Automaten usw. Einsparung fließend und heute nicht quantifizierbar. Angenommener Einspareffekt 75%	0	0	35.700	0	0	0	35.700
5 Streichung Zulage Bürgeramt	Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt. Zeitnah möglich.	Die Frage einer evtl. Abschmelzung ist zu klären. Berechnung für derzeitige Situation. 80 €/MA x 6 MA x 12 Mon. = 5.760 €	0	5.700	0	0	0	0	5.700
ZWSumme			0	56.700	80.700	0	0	0	137.400

6	Ausgliederung der Aufgabe Arbeitssicherheit	Rechtlich machbar, Pflichtaufgabe kann auch von externen Kräften wahrgenommen werden. Kostenaufwand an anderer Stelle (externe Vergabe) Eingeschränkte Mitbestimmung des Personalrats! Ab 2018	Hier PK-Angabe = 30% einer EG 10 Kraft. Bei Vergabe nur Bezahlung des tatsächlich erforderlichen Zeitaufwandes. Zur Berechnung der Einsparung müsste ein Angebot eingeholt werden. Dies muss in einem gesonderten Projekt ermittelt werden.	0	0	0	0	0	0	0
7	Verzicht Leistungsorientierte Vergütung f. Beamte	Einsparung von 0,5 ‰ des Personal-HH, Demotivation, angestrebte Gleichbehandlung mit Tarifbeschäftigten entfällt Ab sofort	vgl. HH-Ansatz	0	18.500	0	0	0	0	18.500
8	Wiederbesetzungssperre	nennenswerter Einspareffekt nur bei langer Sperrzeit von z.B. 12 Monaten. Abbau Bürger- u. MA-Service. Ggf.schwerwiegende Auswirkungen auf Strukturen u.Prozesse d.Verwaltung, Belastung des Personals Ab sofort	55.000 €/Stelle x 50 Besetzungen p.a. = 2.750.000 €. Dieser Betrag ist unrealistisch, da aus der Erfahrung voriger WB-Sperren die Anzahl der dem GR z.Entscheidung vorgelegten Ausnahmeregelungen damit den Einspareffekt konterkariert. Realistisch erscheint daher die oben unter Ziff. 3 aufgeführte Maßnahme und Einsparung.	0	46.000	0	0	0	0	46.000
ZWSumme				0	64.500	0	0	0	0	64.500
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,4,5,6,7,8)				0	75.200	80.700	0	0	0	155.900
9	Schließung Kantine	Keine Bewirtschaftungskosten, keine Zuschüsse. Nachhaltige Verärgerung der Rathausbeschäftigten. Verschlechterung des Betriebsklimas. Uneingeschränkte Mitbestimmung des Personalrats! Nicht vor 2018	Einschränkung s.o. Ziff.5	0	0	47.600	0	0	0	47.600
10	Aufgabe Betriebsfest	Sachkosteneinsparung für Verpflegung, Unterhaltung usw.; Verschlechterung des Betriebsklimas. Ab sofort		0	7.000	0	0	0	0	7.000
11	Aufgabe Pensionärs- u. Jubilarsfeiern	Sachkosteneinsparungen, anderweitige Verwendung der Personalkapazität, Verschlechterung des Betriebsklimas. Ab sofort	lt. HH-Plan 7.500 €	0	0	7.500	0	0	0	7.500
12	Aufgabe Ausbildungsbetrieb	Massive finanzielle Einsparungen, Freiwerden des Ausbildungspersonals für andere Aufgaben. Personalbedarfsdeckung / Nachwuchsgewinnung auf dem freien Arbeitsmarkt. Durch Einspareffekt können Incentives gewährt werden. Ggf. neg. Auswirkungen in der Öffentlichkeit. Stadt kommt ihrer gesellschaftspolitischen Aufgabe nicht mehr nach. Nachteile für die Personalbeschaffung. Ggf. Mehrausgaben für öffentl. Ausschreibungen, da keine Übernahme von Azubis auf freiwerdende Stellen. Rechtliche Klärung (BBiG), danach zulässig. Anders bei BeamtenanwärterInnen. Im Erziehungsbereich auf Grund des Fachkräftemangels auf absehbare Zeit unrealistisch. Ab 2017	Jahresentgelt nach TVAöD ø 11.000 € x 20 Azubis = 220.000 €. Ausschreibungen / Werbung / Auswahlverfahren geschätzt 20.000 € Personalstelle Ausb.-beauftragte kann andere Aufgaben übernehmen.	0	220.000	0	20.000	0	0	240.000
13	Ausgliederung Entgeltabrechnung an Private	Personaleinsparung, Serviceverlust, neue Schnittstellen, dadurch ggf. mehr Reibungsverluste	Einsparung von 180% von 330% VZÄ, da Kapazität für MA-Service und TVöD-Einzelberechnungen vorzuhalten sein wird. Gegenrechnung der Kosten für die Beauftragung einer Abrechnungsfirma - Eigenständiges Projekt.	0	0	0	0	0	0	0
ZWSumme				0	227.000	55.100	20.000	0	0	302.100
Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.21 (Maßnahme 1,2,5,6,7,8,9,10,11,12,)										422.300

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.26 Zentrale Dienstleistungen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Zentrale Dienstleistungen, wie die zentrale Beschaffung von Büromöbeln, die zentrale Ausschreibung von Büromaterialien, die zentrale Erstellung von Druckerzeugnissen, Fertigung von Vervielfältigungen und Organisation der internen und externen Postzustellung, werden für die gesamte Verwaltung als Serviceleistungen von zentraler Stelle erbracht.

Enthaltene Produkte

11.26.01	Zentraler Einkauf
11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste
11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 14.800 €
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -213.970 €
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -199.170 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 nur noch SW drucken	Außenwirkung; kontraproduktiv in Sachen neues CI; für einige Drucksachen benötigt man farbige Darstellungen (z.B.Pläne) um damit arbeiten zu können. Ab sofort	Hausdruckerei: Farbsystem ist bis 3/2018 gemietet, wird dann nicht mehr genutzt? Druckerkonzept (inkl. Farbe): bis Ende 2019 vergeben, Farbmaschinen müssen trotzdem bezahlt werden. Berücksichtigt: Hausdruckerei + Druckerkonzept neu	0	0	2.300	0	0	0	2.300
2 Qualitätsreduzierung bei Büromöbel und Stühlen ("billigeres Programm")	Qualität der Möbel / Stühle sinkt. Betriebliches Gesundheitsmanagement / Stabilität und Haltbarkeit. Mitarbeiterorientierung / Außenwirkung: "zusammengewürfelte Büros" bei verschiedenen Programmen; bzw. Zusatzaufwand um einzelne Zimmer entsprechend genau zusammen zu stellen.	Büromöbel werden ausgeschrieben. D.h. man müsste über die Ausschreibung ein kostengünstigeres Programm fordern. Kosten hängen von Ausschreibungsergebnis ab.	0	0	0	0	0	0	0
ZWSumme			0	0	2.300	0	0	0	2.300

3	Botenmeisterei verteilt Post nur noch in zentrale (Schließ-)Fächer	Fachämter müssen Post selbst in der Botenmeisterei abholen. Ersparnis: Wegezeiten Botenmeisterei. Mehraufwand: Wegezeiten Fachämter. Ab 2017	Frau Wunderlich EG5 Schätzung 40-50% entspricht ca. 20.000 €/ Jahr Hinweis: keine Ersparnis, da die Aufgabe "Wegezeiten" auf die Fachämter verlagert wird.	0	20.000	0	0	0	0	20.000
4	Öffnungszeiten Hausdruckerei reduzieren, z.B. nur noch halbtags anwesend	Nur noch morgens Betrieb in der Hausdruckerei. Mitarbeiterorientierung: Flexibilität bei Druckaufträgen / Drucksachen sinkt. Es kann zeitlich bedingt nur noch rund die Hälfte der Druckaufträge bearbeitet werden. Hinweis: Erfahrung bei Vorlagen, diese kommen immer relativ spät! Voraussichtlich Verlagerung von Kopierarbeiten auf Stockwerkskopierer und mehr externe Vergabe (Ausschreibung erforderlich?). Auslastung der Kopierer in der Hausdruckerei ist in Frage zu stellen (wird z.B. das Inklusivvolumen überhaupt noch ausgeschöpft?). Frühestens 2018	Reduzierung von 1,6 VZÄ auf 2x 0,5 VZÄ = 1 VZÄ EG6 Potential rund 28.000 €/ Jahr Kosten für externe Vergabe (Wegezeiten Ämter, Kosten Copy Shop) können ad hoc nicht geschätzt werden.	0	0	0	0	0	0	0
ZWSumme				0	20.000	0	0	0	0	20.000
		Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt. Zeitnah möglich.								
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,3,4)				0	20.000	2.300	0	0	0	22.300
5	Hausdruckerei abschaffen und extern vergeben	Mitarbeiterorientierung: keine kurzen Wege; längere "Lieferzeiten" bei Aufträgen; Engpässe für Gremienversand; keine flexible Auftragsabwicklung; Wegezeiten Fachamt / Mehraufwand Botendienst? Frühestens 2018	Potential Personalkosten: 74.600 €/ Jahr Kosten für vollständiges "Outsourcing" können ad hoc nicht kalkuliert werden. Hierzu müsste eine Kalkulation mit einem Dienstleister erstellt werden. "Projekt" Hinweise: - Verträge Kopierer laufen bis 3/2018!!! - Es müsste eine Ausschreibung erfolgen, das wirtschaftlichste Angebot würde den Zuschlag erhalten	0	0	0	0	0	0	0
6	Botenmeisterei abschaffen und extern vergeben	Mitarbeiterorientierung: - Außerplanmäßige Aufträge schwer abzubilden (Ehrungen/Gemeinderatsversand z.B.), d.h. geringer Flexibilität - "Vertrauensverhältnis" interner Mitarbeiter / externer Mitarbeiter Frühestens ab 2018	Potential: - Stellen 1,25 rund 54.000 €/ Jahr - Fahrzeug Botenmeisterei rund 6.000 €/ Jahr Summe rund 60.000 €/ Jahr Gegenkalkulation: Beispiel Vertretungszeiten Herr Gutje mit 30 €/ Std. ergibt rund 64.000 €/ Jahr zzgl. Fahrzeugkosten Es müsste eine Ausschreibung erfolgen, das wirtschaftlichste Angebot würde den Zuschlag erhalten.	0	0	0	0	0	0	0
ZWSumme				0	0	0	0	0	0	0
Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.26 (Maßnahme 1,2,3,4,5,6)										22.300

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/10 Hauptamt

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Bei der Presseabteilung gehen täglich Informationen aus allen Tätigkeitsbereichen der Stadtverwaltung ein. Diese werden verständlich aufbereitet und zur Veröffentlichung an die Presse, Rundfunk und Regionalfernsehen weitergegeben. Zudem wird die Stadt Böblingen mit Online-Diensten, Veranstaltungen und weiteren Angeboten im Internet und in sozialen Netzwerken dargestellt.

Enthaltene Produkte

11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts
11.30.02	Internetangebot
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
11.30.05	Pressearbeit

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
teils	teils	GemO §20 und § 34
X		GemO §20
X		GemO §20
	X	Presserecht: Gesetzl. Auskunftspflicht

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **2.154 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-251.306 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-249.152 €**

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal-kosten (EUR)	Sach-kosten (EUR)	Transfer-aufwend-ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib-ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 Amtsblatt Zeichenzahlen reduzieren für nichtamtliche Bekanntmachungen und Informationen, Stehsatz nur alle 4 Wochen. Kleinere Schriftgröße, kleiner Bilder im Vereinsteil	Negativ: Weniger Informationen, schlechtere Lesbarkeit, geringere Attraktivität und weniger Bürger- und Vereinsservice. Höherer Steuerungsaufwand für Presseabteilung. Positiv:Konzentration auf das Wesentliche	Vermeidung von zukünftigen Ausgaben die aufgrund einer anstehenden Vertragskündigung durch den Verlag auf die Stadt zukommen. Höherer Steuerungsaufwand für Presseabteilung deshalb gleicher Personalaufwand.	0	0	0	0	0	0	0
2 Internetangebot - auf Weiterentwicklung verzichten	Der Internetauftritt wird visuell und technisch veralten. Widerspricht der Markenentwicklung.	Vermeidung von zukünftigen Ausgaben.	0	0	0	0	0	0	0
3 Print-Medien: Werbefinanzierung des Stadtprospekts	Kompromisse bei Gestaltung und Inhalt Ab sofort	Der Verlag finanziert das komplette Produkt. Die Presseabteilung liefert den Inhalt.	0	0	10.000€ nur alle 2 -3 Jahre	0	0	0	3.000
4 Print-Medien: Verzicht auf redaktionelle Zuarbeit für Telefonbuchverlage, Adressbuch, Stadtinfo etc.	Verzicht auf diese Darstellungsmöglichkeiten, die aus Zeiten vor dem Internet stammen, sind vertretbar. Entweder der Verlag verzichtet auf den redaktionellen Teil oder erstellt diesen selbst. Alternativ füllt Stadtmarketing die Lücke. Ab sofort	Zeitersparnis durch Wegfall der Zuarbeit, Korrekturlesen durch die Presseabteilung weiterhin für externe Produkte erforderlich. Einsparung 2% Personalstelle	0	1.000	0	0	0	0	1.000
ZWSumme			0	1.000	10.000€ nur alle 2 -3 Jahre	0	0	0	4.000

5	Amtsblatt: Veröffentlichungsmöglichkeiten für Vereine, Kirchen etc. werden eingeschränkt, Städtischen Gesellschaften, VHS etc. wird Verwaltungskostenanteil berechnet.	Kosteneinsparung, Gleichbehandlung im Hause, Zulage ist zwischenzeitlich überholt. Zeitnah möglich.	Erlös für 1 Seite mal 50 Wochen 200€/Seite. Vermeidung von zukünftigen Ausgaben die aufgrund einer anstehenden Vertragskündigung durch den Verlag auf die Stadt zukommen. Höherer Steuerungsaufwand für Pressabteilung deshalb gleicher Personalaufwand	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
6	Internetangebot - keine ständige Aktualisierung und aktuelle Pflege der Inhalte	Ab 2017	Geringerer Personalaufwand (20% Stelle)	0	11.000	0	0	0	0	0	11.000
ZWSumme				10.000	11.000	0	0	0	0	0	21.000
Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,2,3,4,5,6)				10.000	12.000	<i>10.000€ nur alle 2 -3 Jahre</i>	0	0	0	0	25.000
7	Amtsblatt einstellen	Einschränkung der Bürgerinformation, Verzicht auf Darstellung städtischen Themen aus Sicht der Stadt. Verzicht auf Werbemöglichkeit der Stadt, Vereine, Kirchen usw. Ab 2017	Amtliche Bekanntmachungen und Informationen als kostenpflichtige Anzeigen, Einsparung Personalkosten 75%. Dagegen steht die kostenpflichtige Anzeigenschaltung.	0	41.250	41.250	0	0	0	0	82.500
ZWSumme				0	41.250	41.250	0	0	0	0	82.500
Gesamtpotenzial Produktgruppe 11.30 (Maßnahme 1,2,3,4,6,7)											97.500